

Infobrief

für Mitglieder und Freunde des Vereins der
Seniorenhilfe Rödermark e. V.



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,
im Jahr 2018 feiern wir das 20-jährige Bestehen des Vereins Seniorenhilfe Rödermark e.V. Mit diesem Infobrief möchten wir Sie auf dieses Ereignis einstimmen und selbstverständlich auch wieder auf die übrigen Termine des Jahres 2018 hinweisen.

Zunächst aber zu unserer Feier. Viele Vereins-Vorstände werden die Nase rümpfen und sagen: „20 Jahre? Wir existieren 50, 75 100 Jahre. Da wäre eine Feier angemessen...“ Das kann man akzeptieren. Aber betrachten wir einmal die demographische Entwicklung. Wenn jemand vor 50 Jahren auf die Idee gekommen wäre, einen Verein „Seniorenhilfe“ zu gründen hätte er sich die Frage stellen müssen: Wozu das denn?

Vor 50 Jahren betrug die Lebenserwartung etwa 70 Jahre, nach der Verrentung hatte man also im Mittel noch mit 5 Jahren Lebenserwartung zu rechnen. Und die alten Menschen wohnten zusammen mit den Nachkommen und Enkeln. In Erinnerung ist uns die Aussage einer älteren Urberacherin, der vor 20 Jahren Hilfe angeboten wurde: „Ich kann mir doch nicht von Ihnen helfen lassen, dann wissen die Nachbarn doch, dass meine Kinder sich nicht um mich kümmern“. Hilfe von außen war früher selten gewünscht und meist auch gar nicht nötig. Heute beträgt die Lebenserwartung über 82 Jahre und welcher ältere Mensch wohnt noch bei seinen Kindern oder Enkeln? Im Gegenteil, viele dieser

Kinder wohnen in anderen Teilen Deutschlands oder sogar im Ausland. Die älteren Menschen sind auf sich selbst angewiesen und sind für Hilfe dankbar. Man kann nicht mehr um die Ecke zum Einkaufen gehen, den Laden gibt es nicht mehr; die medizinische Betreuung ist umfangreicher und komplizierter geworden das kann der Doktor im Ort nicht mehr leisten; vieles ist schwieriger geworden. Deshalb wurden vor etwa 25 Jahren im Kreis Offenbach an vielen Orten Vereine gegründet, die auf genossenschaftlicher Basis insbesondere für ältere Menschen Hilfe anbieten sollten. Sie sind heute fester Bestandteil in den Kommunen, z. T. haben sie mehr als 2.000 Mitglieder und leisten Hunderte von Stunden Hilfe.

Deshalb lohnt es sich, das 20-jährige Bestehen zu feiern, und das wollen wir denn auch tun.

Ein Problem kommt allerdings auf alle diese Hilfe-Vereine zu: Vor 20 Jahren waren fast alle neuen Mitglieder bereit, Hilfe zu leisten. Heute benötigen neun von zehn neuen Mitgliedern sofort Hilfe und nur ein Mitglied ist bereit und in der Lage, selbst Hilfe zu leisten. Unser Ziel ist es deshalb vor allem, „Jungseniorinnen und – senioren“ zu finden, die ab und zu einmal bereit sind, Hilfe zu leisten. Erfahrungen zeigen, dass man bei solchen Kontakten auch Interessantes aus früheren Zeiten erfahren und neue Freunde finden kann.

Als Termin für unsere kleine Feier ist wieder ein Donnerstag vorgesehen, leider nicht wie üblich der 2. Donnerstag im Monat sondern ausnahmsweise der 4. Donnerstag im April, der

26. April 2018 ab 15:00 Uhr

Und wir haben uns wieder etwas Besonderes ausgedacht und eine Gruppe eingeladen, deren Repertoire die Zeit unserer Jugend wieder aufleben lässt, die Pepperroses.

Wie heißt es in der Internetseite der Gruppe:

Die Pepperroses entführen Sie in die Zeit der 20er–40er Jahre. Eine Revue mit Charme und Chic, mit Gesang und Texten begleiten wir Sie auf einer Zeitreise zurück in die Welten zwischen Aufbruch und Untergang, zwischen Bubikopf und Heimatfront. Das Programm kreist um die Zeit der 20–40er Jahre.



Die Zeit zwischen Glamour, Schutt und Muckefuck, zwischen großen Hoffnungen und noch größeren Katastrophen. Aus der Sicht von Frauen wie uns tauchen wir in diese Zeit ein. Kleine und große Sorgen, Liebe, Sehnsüchte, Glück und den ganz normalen Wahnsinn dieser Zeit zaubern die Pepperroses in Bildern und Gesang auf die Bühne. Wir Pepperroses wollen unser Publikum überraschen und erfüllen: mit ein wenig Nachdenklichkeit und mit dem beschwingten Frohsinn des kleinen Glücks ...

Zu einer solchen Veranstaltung gehört auch das entsprechende Umfeld und so haben wir uns entschlossen, hierfür die Kulturhalle anzumieten. Beginn ist um 15:00 Uhr mit der Festrede des Vorstands und Grußworten einiger Ehrengäste. Danach werden uns ab etwa 16:00 Uhr die Pepperroses mit ihren Stücken betören.

Diesem Infobrief ist eine Einladung beigefügt, bitte tauschen Sie diese möglichst umgehend gegen Eintrittskarten um,

entweder in unserem Büro oder bei den Treffen im Januar, Februar oder März. Dies soll es uns ermöglichen, rechtzeitig zu planen und für ausreichend Sitzplätze zu sorgen.

Aber wir haben natürlich auch weitere Termine im Programm des Jahres 2018, immer nach dem Motto „Raus aus den eigenen vier Wänden und Kontakt mit anderen pflegen“. So zum Beispiel der Neujahrsempfang am 11. Januar in der Halle Urberach, das Fischessen am 8. Februar und die Jahreshauptversammlung am 8. März. Im April die 20-Jahrfeier, das Treffen im Mai fällt wegen des Feiertags aus, für den 14. Juni planen wir noch, am 12. Juli findet unser

Sommerfest statt und am 9. August folgt die Fahrt zur Weinprobe.

Soviel für heute. **Bleibt noch der Dank an unsere fleißigen Helferinnen und Helfer**, die viele ehrenamtliche Stunden im Büro, bei Hilfesuchenden, bei der Vorbereitung unserer Treffen und Veranstaltungen, durch Kuchenbacken, bei der Erstellung der Geburtstagsbriefe und bei der Briefverteilung geholfen haben. Ohne diese Helfer wäre unsere Tätigkeit gar nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Seniorenhilfe Rödermark e. V.

Rödermark im Januar 2018

Anschrift : Mühlengrund 17 im Ortsteil Urberach

Tel.: 06074 86 26 06

Email: info@seniorenhilfe-roedermark.de

Web: www.seniorenhilfe-roedermark.de